



DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR KINDER- UND JUGENDMEDIZIN e.V.

Im Gedenken der Kinder

Die Kinderärzte und die Verbrechen
an Kindern in der NS-Zeit

Reichsausschuß
zur wissenschaftlichen Erfassung
von erb- und anlagebedingten
schweren Leiden



St. Josef-Hospital
Gudrunstr. 56
44791 Bochum

Tel. 0234 / 509-0

www.klinikum-bochum.de

EINLADUNG

Eröffnung der Ausstellung

6. März 2019 | 19:30 Uhr | Foyer des St. Josef-Hospitals Bochum

Katholisches Klinikum Bochum



St. Josef-Hospital
UK RUB UNIVERSITÄTSKLINIKUM DER
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM



80 Jahre nach dem Beginn systematischer Tötungen von geistig und körperlich behinderten Menschen 1939/40 erinnert die Ausstellung an die „Kinder-Euthanasie“ während der Zeit des Nationalsozialismus. Auf der Grundlage der nationalsozialistischen Rassenideologie wurden auch an kranken und behinderten Kindern und Jugendlichen medizinische Verbrechen begangen. Über 10.000 von ihnen fielen bis 1945 den verschiedenen Programmen zur Vernichtung „lebensunwerten Lebens“ zum Opfer.

Die Ausstellung zeigt, dass es Ärztinnen und Ärzten in der Regel nicht um die Behandlung individuellen Leidens ging, sondern entsprechend der nationalsozialistischen Rassenideologie um die „Befreiung“ des Allgemeinwesens von „Ballastexistenzen“, deren Leben nur dann verlängert wurde, wenn sie noch „der Wissenschaft dienen“ konnten.

www.im-gedenken-der-kinder.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

begleitend zum bundesweiten Forum für Sozialpädiatrie, das in diesem Jahr im Hörsaalzentrum am St. Josef-Hospital Bochum stattfindet, möchten wir Ihren und unseren Blick auf eines der dunkelsten Kapitel deutscher Medizingeschichte richten:

Unter dem Titel „Im Gedenken der Kinder – Die Kinderärzte und die Verbrechen an Kindern in der NS-Zeit“ hat die Deutsche Gesellschaft für Kinder und Jugendmedizin vor einigen Jahren eine Ausstellung ins Leben gerufen, die die Kinder-Euthanasie im Nationalsozialismus thematisiert. Diese beeindruckende und zugleich erschütternde Ausstellung ist bis zum 11. April 2019 im St. Josef-Hospital Bochum zu sehen und bietet uns die Möglichkeit, ein Zeichen gegen das Vergessen zu setzen.

Zur Ausstellungseröffnung am Mittwoch, den 6. März, um 19:30 Uhr laden wir Sie hiermit herzlich ein.

Dazu wird der Vorsitzende der Historischen Kommission der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin, Prof. Dr. med. Kurt Ullrich, eine Einführung in das Thema geben.

Um Rückmeldung bis zum 1. März wird gebeten an: s.meier@klinikum-bochum.de

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. med. Christoph Hanefeld
Med. Geschäftsführer des Katholischen Klinikums Bochum

Prof. Dr. med. Thomas Lücke
Direktor der Universitätskinderklinik Bochum